



## lit.COLOGNE mit Hubertus Meyer-Burckhardt „Die Sonne scheint immer. Für die Wolken kann ich nichts...“

Heute möchte ich von einem interessanten Abend der lit.COLOGNE am 25.3.2025 in der Flora Köln berichten. Die beiden Eintrittskarten hatte ich bei der Verlosung beim diesjährigen Neujahrstreffen unseres Vereins gewonnen. Charlotte Köhler war meine Glücksfee.

Schon im Vorfeld hatte ich guten Kontakt zu Teresa Zoller vom Service der lit.COLOGNE., die sich genau nach meinen Bedürfnissen als Hörbehinderte erkundigte.

Im Veranstaltungsraum der Flora Köln liegt eine Ringschleife, die es ermöglicht, sich mit der T-Spule aufzuschalten, so dass die Autoren, hier Herr Meyer-Burckhardt, direkt über die Hörgeräte zu verstehen sind. Dabei empfiehlt sich die Nutzung der T-Spule ohne zusätzliches Außenmikro, sonst ist die Übertragung m.E. nicht laut genug.

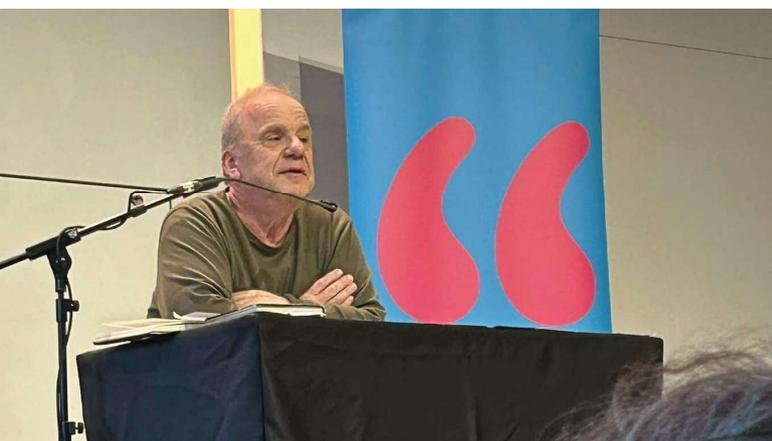
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich ein Tablet auszuleihen, um den Text nach Simultan-Mitschrift mitlesen zu können. Dies geschieht leider etwas zeitversetzt, so dass es schwierig ist, gleichzeitig mitzuhören und mitzulesen (also anders als bei der Greta App).

Ich hatte mich dazu entschieden, erst zu versuchen zu verstehen und wenn es nicht funktioniert hat, auf dem Tablet nachzulesen. Der Techniker der lit.COLOGNE war vor Ort, hat mich im Gebrauch des Tablets unterrichtet, und hätte zur Verfügung gestanden, wenn es Probleme gegeben hätte.

Leider hatte Herr Meyer-Burckhardt ein unglaubliches Sprachtempo, eine hohe Dynamik in der Stimme (laut, ganz leise) und ab und zu sprach er nicht direkt in das Mikro.

Trotzdem habe ich mich unheimlich gefreut, an der Lesung teilnehmen zu können, mitten im Publikum dabei zu sein und oft sogar an den richtigen Stellen lachen zu können. Jetzt bin ich mutig geworden und würde sehr gerne nächstes Jahr wieder bei der Lit. Cologne dabei sein.

Übrigens, Herr Meyer-Burckhardt hat viel über seine „Osi“, seine liebe Groß-



mutter erzählt, die zwei Weltkriege überstanden hat, ihren Hubertus gern hatte und ihm viel Lebensweisheit, Humor und Selbstbewusstsein vermitteln konnte. Es war ein toller Abend, wir haben viel gelacht.

Nach der Veranstaltung habe ich noch ausführlich mit dem Techniker gesprochen und ihm meine Erfahrungen mitgeteilt. Ganz wichtig war mir, ihm zu danken für seine Fürsorge und ihm mitzuteilen, was diese Technik für uns schwerhörige Menschen bedeutet: Barrierefreiheit, Teilhabe am kulturellen Leben, Freude und Spaß mit anderen Menschen zusammen.

lit.COLOGNE, weiter so.....

*Uschi Kartäusch*



Am Tag zuvor waren Marion Kempert und ich ebenfalls auf einer Veranstaltung der lit.COLOGNE im Kölner WDR Funkhaus: **Magic Man! Florian Horwarth und Sven Regener** schwärmen vom Zauber der Dinge.

Auch Marion Kempert hatte die Karten bei der Verlosung auf unserem Neujahrstreffen gewonnen und mich eingeladen, mitzugehen. Unsere Sitzplätze waren fantastisch. Dritte Reihe mit direktem Blick zum Podium. Die Ringschleife funktionierte auch wie sie sollte. Das Problem war: Florian Horwarth hatte ein rasantes Sprechtempo. Er las immer mal wieder kurze Stücke aus seinem Buch vor - es ging um Swatch Uhren und Bomberjacken -, zwischendurch kam Sven Regener dazu und dann haben die beiden den Text auf humorvolle Weise reflektiert. Nicht schlecht gemacht, und wenn man sich

für solche Artikel interessiert, auch unterhaltsam. Wir waren allerdings etwas enttäuscht und hatten anderes erwartet. Und ich glaube, einigen anderen ging es genauso. Nichtsdestotrotz war es ein schöner Abend und auch wir würden sehr gerne im nächsten Jahr bei der lit.COLOGNE wieder dabei sein.

*Charlotte Köhler*

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 25 Jahren gibt es die lit.COLOGNE und Sie konnten eben lesen, dass es sich durchaus lohnen kann, einzelne Lesungen oder Diskussionsrunden zu besuchen. Immer mehr Veranstaltungen der lit.COLOGNE sind für uns hörgeschädigte Menschen mit technischer Unterstützung wie Ringschleife oder/und Untertiteln ausgestattet, sodass wir zumindest barrierearm den Worten der Vortragenden folgen können.

Ich wünsche mir für die Zukunft mehr Rückmeldungen unserer Mitglieder, die die lit.COLOGNE besuchen. Nur wenn Sie sich melden und Ihre Kritik oder Anregungen kundtun, können die Veranstalter überlegen, was sie ändern oder was sie noch mehr für uns tun können. Bitte teilen Sie uns im persönlichen Gespräch oder schriftlich per Mail oder der guten alten Post Ihre Erfahrungen und Wünsche mit!

Seien Sie mutig, auch wenn Sie nicht überzeugt sind, alles ausreichend gut zu verstehen! Ich fände es schade, wenn wir es nicht ausprobieren, nur weil wir nicht sicher sind, dass wir die Veranstaltung auch wirklich hörbarrierefrei genießen können. Die nächste lit.COLOGNE findet vom 6.-22.März 2026 statt. Sind Sie dabei?

*Wolfgang Bothe*